

Vortrag der Grünen Liste



Der Unternehmer Thomas Veer aus Rheda-Wiedenbrück stellt sicher, dass seine Hemden fair und nachhaltig produziert werden. Darüber berichtete er im Haus Heuer. Bilder: Wiengarten

## Schnäppchen wichtiger als Arbeitsbedingungen?

Beelen (wie). Immer wieder gehen erschreckende Bilder von den schlechten Arbeitsbedingungen in den Näreien Asiens um die Welt. Muss der Verbraucher das stillschweigend hinnehmen? Steht das soziale Gewissen im Gegensatz zum Preis? Um diese Fragen ging es unter anderem während eines Informations- und Diskussionsabend am Montag im Haus Heuer.

Die Grüne Liste Beelen hatte dazu eingeladen, und das Interesse der Bürger an dem Thema war groß. Die Thematik wurde mit einem Unternehmer diskutiert, der selbst in Bangladesch und anderen Ländern Asiens nähen lässt. Ratsfrau Bettina Sander begrüßte die Anwesenden und dankte Anne und Werner Tetzlaff, die das Haus Heuer für den Abend vorbereitet hatten. Zu Gast war Thomas Veer von der Firma Full Ser-

vice Handels (fsh) aus Rheda-Wiedenbrück (Marke Ben Green). Der Unternehmer machte deutlich, dass für die Herstellung eines Herrenhemds viel Menschenarbeit benötigt werde. 65 Näherinnen haben es am Ende in ihren Händen gehabt. Um so wichtiger sei, dass die Industrie und die Verbraucher dafür Sorge trügen, dass die Arbeitsbedingungen gut seien und nachhaltig produziert werde. Oftmals stehe allerdings die „Schnäppchenjagd“ im Vordergrund.

„Ist es erstrebenswert, einer Jeans für neun Euro nachzujagen“? fragte er die Zuhörer. Auch in Asien könne fair hergestellt werden, so die Überzeugung von Thomas Veer. Seine Firma beweise dies, und er konnte seine Aussage oft genug eindrucksvoll belegen. Das Problem sei, dass der Verbraucher nicht unbedingt feststellen könne, unter welchen

Bedingungen produziert wurde. Wer ein teures Markenhemd kauft, hat noch keine Garantie dafür, dass es auch fair hergestellt wurde. Dauerhafte Billigangebote seien aber mit Vorsicht zu genießen. Rein vom Preis ließen sich gute oder schlechte Arbeitsstrukturen nicht ableiten. Gute Arbeitsbedingungen in den Näreien machten ein Hemd etwa 50 Cent teurer, so der Unternehmer. Labels, auf die man sich verlassen könne, wie sie in der Lebensmittelindustrie bekannt seien, gebe es nicht.

Es entwickelte sich ein Frage- und Antwortspiel zwischen dem Referenten und den Zuhörern. Nach zwei Stunden fasste Bettina Sander den Abend zusammen: „Dieser Austausch mit einem Verantwortlichen aus der Produktion hat deutlich gemacht, dass es auch anders geht.“ Der Beifall unterstrich ihre Meinung.



Ratsfrau Bettina Sander moderierte den Informations- und Diskussionsabend.

Fahrt ins Centro

## Mit dem Heimatverein die Weihnachtswelt besuchen

Beelen (gl). Im Adventsmonat Dezember bietet der Heimatverein Beelen allen Mitgliedern und interessierten Heimatfreunden eine Fahrt zum Besuch des Weihnachtsmarkts im Centro Oberhausen an. Geplant ist die Fahrt für Freitag, 5. Dezember. In Kooperation mit dem Reiseunternehmen Bröskamp erfolgt die Ab-

fahrt vom Lehrerparkplatz der Grundschule um 13 Uhr. Jedes Jahr verwandelt sich das Centro Oberhausen als Europas größtes Einkaufs- und Freizeitzentrum in den Wochen vor dem christlichen Fest in ein weihnachtliches Paradies mit glitzernden Kugeln und stimmungsvoller Atmosphäre. Gleich drei neue Weihnachtswel-

ten überraschen in diesem Jahr die Besucher aus der näheren und weiteren Umgebung. Ganz neu ist der „Wichtelmarkt“ auf dem Luise-Albertz-Platz, der als Märchenwelt gestaltet ist. Als zweite neue Weihnachtswelt ist der „Bergweihnachtsmarkt“ zu empfehlen. Dazu wird ein gemütliches Almhüttendorf aufgebaut.

„Santa's Village“ als dritte neue Weihnachtswelt erstreckt sich mit 50 mit Zuckerstangen und Nussknackern geschmückten Weihnachtshütten über die gesamte Centro Promenade. Des weiteren können sich die Besucher auf 17 000 Quadratmeter Shoppingspaß freuen.

Verbindliche Anmeldungen zur

Tagesfahrt nach Oberhausen nehmen ab sofort der Heimatverein Beelen unter ☎ 02586/1275, Ludger Wiemann, und unter ☎ 02586/1688, Peter Gagsch, entgegen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung bis Dienstag, 25. November, erforderlich. Der Fahrtpreis beträgt je nach Teilnehmerzahl 20 Euro.



Beelen

### Termine & Service

#### ► Beelen

Donnerstag,  
13. November 2014

**Wochenmarkt:** 7.30 bis 12.30 Uhr, Villers-Ecalles-Platz.

**Seniorenport:** 9.30 Uhr für Rollstuhl- und Rollatorfahrer, in der Axtbachhalle.

**Blau-Weiß Beelen:** 10 bis 11 Uhr „Fit im Rollstuhl und Rollator“, Axtbachhalle; 17.30 Uhr Seniorengymnastik (Damen und Herren); 18.30 Uhr Gymnastik für Damen II; jeweils Grundschulturnhalle; www.blau-weiss-beelen.de

**Hospizverein Warendorf:** 14 bis 15 Uhr Sprechstunde im Rathaus.

**Jugendamt des Kreises Warendorf:** 14 bis 16 Uhr Sprechstunde im Rathaus.

**Frauengemeinschaft:** 14.30 Uhr Seniorennachmittage im Pfarrheim.

**Multiple Sklerose Hilfsverein:** 15 Uhr Betroffene beraten Betroffene, ☎ 02586/1471.

**Jugendtreff der Gemeinde Beelen:** 15.30 bis 18 Uhr Mädchen-gruppe, Osthoff 9.

**Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist:** 15.30 bis 17 Uhr Bücherei im Pfarrheim geöffnet.

**Tri Angel Beelen:** 16 bis 17 Uhr „Spielzeit für kleine Strolche“ (Eltern mit Kindern zwischen zwei und vier Jahren), Grundschulturnhalle; www.triangel-beelen.jimdo.com.

**Polizei Beelen:** 17 bis 18 Uhr Bürgersprechstunde im Polizeibüro, Rathaus.

**TTG Beelen:** 17 bis 19 Uhr Schüler- und Jugendtraining, Axtbachhalle.

**Männergesangsverein Concordia:** 20 Uhr Probe, Hotel-Restaurant Schumacher.

**Gemeindeverwaltung Beelen:** 18 Uhr öffentliche Sitzung des Gemeinderats.

**Apothekennotdienst:** Sonnen-Apotheke in Versmold, Müns-terstraße 11a, ☎ 05423/474050.

Heute

### Senioren folgen Weg der Muschel

Beelen (gl). „Auf dem Weg nach Santiago de Compostela“; Unter diesem Leitwort steht der heutige Seniorennachmittag. Die Teilnehmer sind zur Messe ab 14.30 Uhr eingeladen. Nach dem Kaffeetrinken im Pfarrheim berichtet Dieter Günnewig aus Warendorf über seine Erfahrungen auf dem Jakobsweg.



Der Bettler (Maya Aertker) erhält vom St. Martin (Franka Feuersträter) die Hälfte seines Mantels. Pony Kasper und Brigitte Feuersträter waren auch am Schauspiel beteiligt.



Die Erzieherinnen des St.-Johannes-Kindergartens verteilten Brezeln, die die Kinder dann untereinander weiter teilten. Bilder: Wiengarten

## Im Laternenschein teilt Martin seinen warmen Mantel

Beelen (wie). „Hier ist es schöner als an Halloween. Bei Martin ist die Stimmung ganz anders“, waren sich viele der Umstehenden am Dienstag einig. Denn leuchtende Laternen, vertraute Lieder aus Kindertagen und zuckersüße Brezeln bestimmten das Geschehen. Selbst Erwachsenen wurde bei den Erinnerungen an die Martinsfeste ihrer Kindertage warm ums Herz.

Die Freude dieses besonderen Novembertags erlebten die Kindergruppen des Beelener St.-Johannes-Kindergartens gemein-

sam mit ihren Eltern und Geschwistern, Großeltern und anderen Freunden.

Zu Ehren des Bischofs Martin feiern Menschen in der ganzen Welt am 11. November den Namenstag des Heiligen und spielen die Geschichte um den einstigen Soldaten nach, der einem armen Bettler in einer kalten Winter-nacht helfend zur Seite gestanden hat. Die Martinsfeier hat im St.-Johannes-Kindergarten seit vielen Jahren Tradition. Pünktlich um 17 Uhr versammelten sich die Kinder und ihre Familien auf dem

Außengelände der Grundschule, um ihre ersten Martinslieder anzustimmen. Hell leuchtende Tiere, Mondgesichter und viele andere Laternen in den Händen der Mädchen und Jungen stimmten auf den besinnlichen Abend ein. Vom Beelener Reinhold Reiker auf der Trompete begleitet, setzte sich der Menschengzug in Richtung des alten Kirchplatzes in Bewegung. Begleitet von ihrer Mutter Brigitte Feuersträter zog das Kindergartenkind Franka auf ihrem Pony Kasper vorneweg, denn das Mädchen übernahm an die-

sem Abend zum ersten Mal die Rolle des Heiligen Martin. Sie war spontan für ein erkranktes Kind eingespungen.

An der ehemaligen Von-Galen-Schule angekommen, versammelten sich Kinder und Eltern in einem großen Kreis um die Protagonisten, die zum Abschluss das Martinsspiel zum Besten gaben, das vorgelesen wurde. Das Kindergartenkind Maya Aertker verkörperte überzeugend den armen Bettler, der von Tür zu Tür ging und die Menschen um Hilfe bat, jedoch immer wieder abgewiesen

wurde, bis er verzweifelt auf einer Decke niedersank. Der Soldat Martin, der dem Bettler bei einem Kurierdienst begegnete, teilte seine Brezel und auch seinen warmen Mantel mit dem vom Frost gepeinigten Mann. Begleitet vom Gesang der Zuschauer gingen Franka, ihre Mutter, das Pony Kasper und Maya noch eine Ehrenrunde vom wohl verdienten Applaus begleitet. Zu guter Letzt überraschten die Erzieherinnen ihre Schützlinge mit feinen Zuckerbrezeln, die sie mit ihren Geschwistern teilen sollten.

Monatlicher Frauentreff



Das Treffen am heutigen Donnerstag im Vorraum der Axtbachhalle ist ganz unverbindlich. Die Unterhaltung miteinander, gemeinsam zu essen und sich auch gegenseitig Tipps zu geben, stehen im Mittelpunkt. Hier eine Gruppe Frauen bei einem der jüngsten Treffen.

## In lockerer Runde gemeinsam frühstücken

Beelen (gl). Frauen, die ganz spontan einen schönen Vormittag verbringen möchten, sollten ihre Schritte heute Vormittag in Richtung Axtbachhalle lenken. Immer mehr Frauen mit und ohne Migrationshintergrund kommen zum monatlichen Frauentreff in den Vorraum der Axtbachhalle in der Gaffelstadt. Ganz locker geht es dabei zu. Eine Frau bringt ein paar Brötchen mit, die andere ein paar Tomaten oder Paprika, wieder eine andere etwas Käse oder Wurst. Oft gibt es auch leckere Marmelade, selbst gemachten Brotaufstrich, Obst, Plätzchen und vieles mehr. Für jede ist etwas dabei, und so sitzt man bei

Kaffee, Tee und kalten Getränken für zwei Stunden gemütlich zusammen. Der nächste Treff findet heute von 9.30 bis 11.30 Uhr statt. Eingeladen sind Frauen aller Nationalitäten. Kinder, die noch nicht in Kindergarten oder Schule sind, können mitgebracht werden. „Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Frauen kämen, die von Geburt an den Deutschen Pass besitzen“, lädt Integrationsbeauftragte Elisabeth Wiengarten von der Gemeindeverwaltung ein.

Wer Fragen hat und Informationen benötigt, kann sich an Elisabeth Wiengarten wenden: ☎ 02586/88732.